

Äs blühänds Rapsfeld



Du, luäg amol döt vornä! Isch jetzt das am Trump sini Muur?

Sicher nöd! Dä Trump baut sini Muur zwüschäd Amerika und Mexiko, und döt häts dank keis Meer.

Häsch rächt – aber dänn isch es döt in Calais, wo sie äs höchs Gitter baut händ. Döt häts äs Meer.

Villicht isch äs auch döt bi Gibraltar, wo d'Lüt mit äm Boot zu tuusindä vom Meer här uf Spaniä chömäd.

Sicher nöd! Döt häts kein Haag! Du verwächsläsch das mit Ceuta, das isch no in Afrika, döt häts en Riesähaag.

Ich ha gläsä, dass Dänä wönd an Haag bauä a dä dütschä Gränzä! Wägä dä afrikanischä Sauäpäst, wo die dütschä Wildsauä chönntet dä Dänä ihräs Land bringä. Ich lach mi kabutt!

Ich chum einfach nöd druss bi däm Bild! Söll jetzt dä Haag d'Lüt davo abhaltä, is Meer usä d'säglä oder dörf niemärd vom Meer här ins Land inächo?

Isch dank klar! Niemärd dörf cho – well - luäg amol, das Gälä döt isch as blühänds Rapsfeld, äs fruchbars Land. Das wönds beschützü und nur für siich ha.

Nüt isch klar! Das Gälä isch än ödi Wüäschtli! D'Lüt wönd usä, dä Sunnä entgägä, in äs bessers Läbä!

Bisch sicher? Meer und d'Sunnä chönd im Fall brutal sii, wend so tagewiis uf am Meer im änä Böötli bisch. Diä Lüüt wüssäd jo gar nöd, was äs sii anätriibt! Und öbs döt, was achömmed nöd wieder an Haag hät!

3. Oktober 2018

Die Reise muss gelingen



Wie lange sind wir jetzt auf diesem klapprigen Kutter, zusammengepfercht auf kleinstem Raum? Zwei Tage? Drei Tage?

Werden wir je vergessen, dass Mitreisende die Strapazen nicht überlebt haben und kalten Herzens ins Meer geschmissen wurden?

Wären wir nicht doch besser zu Hause geblieben? Trotz Krieg, trotz Hunger, trotz Angst und Schrecken und Aussichtslosigkeit?

Wäre nicht alles besser als dieses ewige Schaukeln, das Klagen der Menschen, das Weinen der Kinder? Besser als die brennende Sonne und das Salz auf der Haut und den Lippen?

Verdammt dazu, unseren Schleppern zu vertrauen? Wer weiss, ob sie uns nicht kurz vor dem Ziel ins Meer schmeissen?

Land haben wir gesichtet. Traurige kleine Inseln, bis auf wenige Bäume kahle Berghänge. Wo führt unsere Reise hin?

War es die richtige Entscheidung? Werden wir endlich ein würdiges Leben führen dürfen? Unseren Kindern eine sichere Zukunft bieten?

Aus der Hoffnung, dass unsere Wünsche in Erfüllung gehen, schöpfen wir all unsere Kraft. Die Fahrt über dieses Meer muss gelingen!

3. Oktober 2018